



## Protokoll der 15. Generalversammlung, 09. März 2010 Restaurant „lf d'or“ Adullam-Stiftung, Saal 007, Basel

Anwesende: R.Jovic (Präsident), H.R.Banderet, M.Podvinec, Th.Renz, N.Pavic, A.Neubert, M.Petrovic, C.Stade, R.Greiner, J.Stähelin, A.Nidecker, H.P.Brügger, H.Gerber, C.Probst (Protokoll)

Gäste: Dr.T.Gensheimer, Ch.Waldmann

Entschuldigt: J.Biancone (aktuell unterwegs in Prijepolje), D.Schurter, G.Bienz, G.Zeilinger

Der Präsident **Rade Jovic** begrüsst die Anwesenden, eröffnet und leitet die Versammlung.

### Erster Teil - Geschäftsteil

- Traktanden:**
1. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
  2. Jahresbericht des Präsidenten
  3. Kassabericht
  4. Budget 2009
  5. Festlegung Mitgliederbeitrag
  6. Varia

1. Das **Protokoll der 14. Generalversammlung** vom 05. Mai 2009 wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Jahresbericht des Präsidenten

**R. Jovic** berichtet über ein erneut lebhaftes Vereinsjahr 2009. Das 7. Interdisziplinäre Medizinische Seminar in Prijepolje wurde erfolgreich durchgeführt und gewinnt in Serbien immer mehr an Beachtung. Die Reise einer grossen Mitgliedergruppe nach Kashikishi zeigte erneut die Vielschichtigkeit der Projekte in Zambia auf. Th. Renz ergänzt den Bericht mit Informationen über die Reise und die aktuelle Situation in Zambia.

Der engagierte Einsatz der Vereinsmitglieder war auch 2009 die Grundlage für Erfolg und Fortschritt in den Projekten. Mit Akklamation wird der Jahresbericht des Präsidenten von den Anwesenden angenommen. Der vollständige Jahresbericht und der Zambia-Bericht von Th. Renz können auf der Homepage im Internet unter [www.globalmed.ch](http://www.globalmed.ch) eingesehen werden.

#### 3. Kassabericht

Der Kassier **Thomas Renz** präsentiert die Bilanz und **Erfolgsrechnung vom 1.1.2009 – 31.12.2009**. Th. Renz erläutert die einzelnen Posten. Finanzielle Beiträge für langjährige Projekte führen aktuell zu einem hohen Vereinsvermögen, sind aber projektgebunden und für das Jahr 2010 eingeplant. Die äusserst niedrigen Verwaltungskosten zeigen auch hier den grossen Einsatz der Mitglieder.

Hans-Ruedi Banderet erörtert die Wichtigkeit der **Spendebestätigungen** für Spender. Die Dankeschreiben für Spendenbeiträge werden 2010 intensiviert.

Die Jahresrechnung wurde vom Revisor **Jürg Biancone** geprüft und den Mitgliedern zur Annahme empfohlen. Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Kassier Decharge.

KONKLUSION: Die einstimmigen Annahmen des Jahresberichtes und Kassaberichtes 2009 bestätigen der Wiederwahl des BFV – Chargierten.

#### 4. Budget 2010

Das Budget 2010 wird erneut durch zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen präsentiert.

Der detaillierte **Kassabericht** und **Budget** können beim Kassier eingesehen werden.

#### 5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2010

Die Beiträge werden von den Mitgliedern in der gleichen Höhe bestätigt und betragen 2010 unverändert:

**Juristische Personen/Institutionen: Fr. 250.--**

**Einzelmitglieder: Fr. 50.--**

**Studenten: Fr. 10.--**

#### 6. Varia

- Den Verein einem breiteren Publikum bekannt machen, diese Idee auszubauen empfiehlt Mihael Podvinec der Versammlung. Ideen für „Aktionen“ in der Öffentlichkeit werden gesucht und Erfahrungen aus den letzten Jahren

werden im Plenum ausgetauscht. In den nächsten Sitzungen soll das Thema „Quellen und Strategien 2010“ diskutiert werden.

- R.Jovic wird das Amt „Koordinator für die materielle Hilfe“ an ein Vereinsmitglied abgeben.

- Beiträge für unsere Website [www.globalmed.ch](http://www.globalmed.ch) sind nach wie vor erwünscht, um unseren Auftritt im Internet zu aktualisieren. Interessierte melden sich bei Hanspeter Brügger (Webmaster).

## Zweiter Teil – Projektteil

### Serbien

Im Mittelpunkt steht das **8. Medizinische Seminar Prijepolje-Basel** vom **6. bis 10. September 2010** in Serbien. Das Seminar für Ärzte/Ärztinnen und Pflegepersonen bildet den Abschluss der seit 2003 jährlich durchgeführten interdisziplinären Veranstaltung. Die Weiterführung der Seminare soll den Kollegen und Kolleginnen in Prijepolje, anschliessend völlig übergeben werden. Offen bleiben die Durchführung von Einzelprojekten und die Einladung zur Teilnahme an den Seminaren 2011.

**Seminar 2010:** Die von der Arbeitsgruppe Seminarplanung vorgebrachten Vorschläge sind vom Organisationsteam unter der Leitung von Chefarzt und Spitalleiter Dr. Zoran Nestorovic, angenommen worden. Die Verantwortung und Organisation vor Ort werden von Z.Nestorovic übernommen.

**Schwerpunktthemen** bilden die Blöcke „**Abdomen**“, „**Neurologie**“ und „**Rehabilitation**“ und werden an vier Tagen im Spital von Prijepolje thematisiert. Der fünfte Seminartag (Freitag) wird im Etnovillage „**Etnopoint**“ ausserhalb von Prijepolje durchgeführt und auch den Mitarbeitern von Spital und Ambulatorium (Dom) zugänglich gemacht werden. Der CH-Abend mit Rahmenprogramm wird auch im Etnopoint stattfinden.

Das Seminarkonzept wird neu ergänzt mit täglich einer **Key note lecture**.

Die Referate und Workshop werden durch Vorschläge von Seiten der serbischen Kollegen und Kolleginnen und Dozenten ergänzt. **Abgabefrist der Beitragvorschläge beträgt der 31. März 2010.**

In den Sitzungen April/Juni wird das definitive Seminarprogramm besprochen werden.

Als weiterer Schritt ist die Kontaktaufnahme mit dem Domvorsteher Dr.M.Ljuhar vorgesehen um ihn über die wichtige, erwünschte und aktive Mitbeteiligung seiner Mitarbeiter zu überzeugen.

Ab Mitte April 2010 werden voraussichtlich die Logopädin Jasminka Barjaktarevic und die Ärztin Dr. Koldzic in der CH hospitieren. Für beide Gäste werden geeignete Orte für die Fortbildung in Basel und Aarau gesucht (N. Pavic, M. Podvinec, H-R. Banderet, R. Jovic).

Der Jugendprojekt "New Vision" wird bis Sept. 2010, abschliessend unterstützt.

**Materialtransport:** J.Biancone konnte das Ende 2009 in sehr gutem Zustand erworbene und mit EKG und Defibrillator ausgestattete Ambulanzfahrzeug MB 280, nach Prijepolje fahren. Die offizielle Übergabe an Dom Zdravljia wird J.Biancone und Th.Renz übernehmen. Zeitgleich wird sich Th.Renz über die Fortschritte in der Einführung des Belastungs-EKG Gerätes bei den Internisten informieren.

**Kinderheim für Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom:** Desanka Schurter konnte, mit den von ihr gesammelten finanziellen Mitteln, der Tagesstätte eine neue moderne Küche einrichten und Therapiehilfsmittel zur Verfügung stellen. Damit ist das Projekt zur Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen abgeschlossen. Uns. Verein wird diesbezüglich keine weiteren Aktivitäten pflegen.

### Zambia

**Th. Renz** berichtet über die aktuelle Situation.

Nach einem Jahr der Turbulenzen scheint sich die Lage in Sambia zu beruhigen. Die baulichen Massnahmen (Räume für Hebammenschule, Augenklinik, Personalwohnhäuser) wurden beendet. Im Zuge der globalen Finanzkrise geriet auch der Staat in eine kritische finanzielle Situation. Unregelmässigkeiten im Gesundheitswesen führten dazu, dass keine Gelder nach Kashikishi flossen und ausländische Geldgeber sich zurückzogen. Die Schwesternschule (ein wichtiger Bestandteil der personellen Ressourcen des Spitals) musste kurzfristig geschlossen werden. Der Verein überbrückte diese Situation mit einer finanziellen Nothilfe, damit der Betrieb des Spitals aufrechterhalten werden konnte. Nach der Stabilisierung fließen die Gelder aus der Hauptstadt nun wieder.

Nach einer einjährigen Betriebszeit der **Hebammenschule** wird sich der Staat teilweise an den laufenden Kosten beteiligen. Die Hebammenschule wird Ende März 2010 offiziell eingeweiht. An der Feier wird Th. Renz den Verein vertreten.

Dem **Spital Kashikishi** steht täglich maximal 1 Stunde fließendes Wasser zur Verfügung. Eine neue Wasserfassung könnte dieses Problem beheben. Th. Renz wird Daten sammeln für eine *Eingabe beim Basler Fond für Entwicklungshilfe*, wo im Juni 2010 Beiträge bewilligt werden.

Die personelle Situation – Ärzte, Clinical officer und Krankenschwestern – ist stabil und die Ausbildung der leitenden Fachpersonen an den Fachhochschulen läuft wie geplant.

Die Reise und Ankunft des Containers mit der **Wäsche aus der UPK Basel**, verlief erfreulich reibungslos.

**Dr.T.Gensheimer** stellt dem Verein eine grosse Menge an Material und Instrumentarium aus ihrer Praxis für die **Oralchirurgie** zur Verfügung. In Zambia ist diese Form von Unterstützung gefragt und erwünscht. Th.Renz klärt den konkreten Bedarf ab. Möglichkeiten des Transportes und der Einführung des Materials in Zusammenarbeit mit T.Gensheimer werden weiterverfolgt.

Eine **Spendeaktion** zu Gunsten der AIDS-Waisen unter dem Moto:

„**1 Jahr Schule in Sambia statt 1 x Falschparken bei uns**“ wurde im Oktober 2009 lanciert.

Einmalige Spenden oder auch Patenschaften für 2-5 Jahre stehen den Spendern zur Verfügung. Die Spender werden durch ein ansprechendes Begleitschreiben über das Schulprojekt und die Zielsetzung informiert.

An den regulären Vereinssitzungen oder beim Präsidenten können weitere Prospekte und Einzahlungsscheine bezogen werden. Die Gelder werden dringend benötigt. Vielen Dank!

Rade Jovic bedankt sich bei den Anwesenden für die aktive Beteiligung und beendet die Versammlung.

## **Wichtige Termine!**

### **Nächste Sitzungen im Restaurant „If d’or“ Adullam Stiftung:**

**20. April 2010, 19:00 Uhr**

**15. Juni 2010, 19:00 Uhr**